

Die Bloomfield Germania

Entered at the post office at Bloomfield as second class matter.

Ein unabhängiges Wochenblatt. Erscheint jeden Donnerstag.

Abonnements - Preis
\$1.50 per Jahr bei Vorauszahlung.
(Mit Adre- u. Gartenbauzeitung \$1.75)
Nach Europa \$2.00
nur bei Vorauszahlung.

ADVERTISING RATES:
Advertisements, per inch 15 Cts.
Personals, per line 5 Cts.
No extra charge for change of copy, but copy for all Ads must be in not later than Wednesday noon.

Address all communications
DIE BLOOMFIELD GERMANIA
BLOOMFIELD, NEBRASKA.

Manöver beendet

Kaiser Wilhelm wieder in der Heimat.

Reise ein großer Erfolg.

Kaiser ist über die Leistungen des Volksheroes in der Schweiz sehr enthusiastisch. — Disziplin und vorzügliche Ausbildung hat seine Bewunderung erregt. — Begrüßte den Führer der zu den Schweizer Manövern gekommenen französischen Militärgelandschaft, den General Pau, der den Krieg von 1870 mitgemacht hat, mit außerordentlicher Herzlichkeit. — „Lebenslehre“ des Professors Schaefer in England wird angegriffen.

Zürich, Schweiz, 7. Sept. Gestern Abend trat der deutsche Kaiser von Bern aus über Konstanz die Heimreise an, nachdem er nochmals seiner hohen Befriedigung über den ihm bereiteten Empfang Ausdruck verliehen hatte. Nicht weniger erregt als er von ihnen sind die Schweizer von ihm. Er hat mit feinem natürlichen, herzlichen Wesen und seiner Einfachheit aller Herzen gewonnen. Die bürgerlichen Zeitungen sind voll des Lobes für ihn, und selbst die sozialistischen Blätter über keinerlei abfällige Kritik an ihm.

Mit einer großen „Schlacht“, bei einer Truppenrevue in Nadorf folgte hat gestern der Schweizerische Scheinkrieg im Beisein des deutschen Kaisers einen glänzenden Abschluß gefunden. Der Herrscher fuhr beim Morgengrauen in strömendem Regen wieder ins Manövergelände und wurde dort von den Scharen vor „Schlachtenbummlern“, die trotz der frühen Stunde und der ungünstigen Witterung alle eine gute Aussicht ge währenden Punkte besetzt hatten, mit brausenden Hochrufen begrüßt, so bald er erkannt wurde. Den „Entscheidungskampf“, der das Finale der Übungen bildete, machte der Monarch zum großen Teile zu Fuß mit und er befand sich meistens mitten im „Schlachtfeld“. Seine Umgebung gegenüber äußerte er sich enthusiastisch über die Leistungen des Volksheroes, dessen Disziplin und vorzügliche Ausbildung seine Bewunderung erregt hat.

Seinen Sieg brachte die letzte „Schlacht“ keiner der beiden Armeen. Die „Blauen“, die von St. Gallen gegen Zürich vorrückten, machte einen brillanten Angriff und versuchte die Stellungen des „Feindes“ zu erklimmen, wurden aber durch die Artillerie - Feuer der „Roten“ in Schach gehalten. Der „Kampf“ währte, als er um 10 Uhr vormittag abgebrochen wurde, unentschieden.

Bei der Truppenrevue traf der Kaiser den Führer der zu den Manövern gekommenen französischen Militärgelandschaft, den General Pau, der den Krieg von 1870-71 mitgemacht und in der Schlacht bei Gravelotte einen Arm verloren hat. Der Herrscher begrüßte den alten Helden mit gewinnender Herzlichkeit, drückte ihm wiederholt die Hand. Beim Gabelbrüßstück, das in einem Zelte von jungen Damen in den Kostümen der 22 Kantone serviert wurde, überhäufte der Monarch den Vertreter Frankreichs mit Aufmerksamkeit und nach dem Mahle rückte er seinen Sessel neben denjenigen des alten Generals, um lange in der herzlichsten Weise mit ihm zu plaudern. Als der greise Kriegsheld sich verabschiedete, bat ihn der Kaiser, dem Präsidenten Fallières Grüße auszurichten.

Japaner in Berlin.

Berlin, 7. Sept. Die japanische Militär-Studien-Kommission, deren Erscheinen schon kürzlich angekündigt wurde, ist nunmehr hier eingetroffen und warm willkommen geheißen worden. Von Seiten der deutschen Generärschaft wird den fremdländischen Offizieren jedes entgegenkommene gezeigt werden.

Schrecklicher Tod.

Deutscher Geistlicher bei Auto-Unfall verbrannt.

Folgen der Nachlässigkeit.

Baulina, Pa., 7. September. Rev. G. Grese, der Geistliche der deutsch-lutherischen Kirche in Germantown, Pa., erlitt heute einen schrecklichen Tod vor den Augen seiner Kinder und mehrerer Freunde und Gemeindeglieder, die zu ihrem großen Bedauern nichts tun konnten, um ihn zu retten. Mit einem Freunde, namens Pauling, und dessen Kindern, unternahm Rev. Grese mit seinen Kindern heute früh eine Spazierfahrt in einem Automobil. Dieses fiel von einer Brücke herunter, und während die andern Insassen herausgeschleudert und nur leicht verletzt wurden, blieb Rev. Grese fest eingeklemmt unter dem Automobil liegen. Mehrere Personen, die ihn retten wollten, trugen Laternen, und einer von ihnen ließ seine Laterne fallen. Dadurch wurde eine Explosion des Gasolinsbehälters verursacht. Im Nu stand das ganze Automobil in Flammen und der Geistliche wurde von allen Seiten von den Flammen umzingelt. Als er sah, daß keine Rettung möglich, sprach er so laut, daß seine Kinder und die anwesenden Umstehenden es hören konnten, ein Gebet, und erwartete unter den furchtbarsten Qualen den Tod. Als das Feuer gelöscht wurde, fand man nur die verkohlten Überreste des Geistlichen.

Fantastische Suffragetten.

Balmoral, Schottland, 7. Sept. Suffragetten drangen heute hier in die Privatanlagen des königlichen Schlosses, wo der König während der Jagdzeit residiert. Weggelacht eine eine starke Abteilung von uniformierten und Geheimpolizisten scharf darauf acht zu geben hat, daß jeder Unberufene von dem inmitten herrlicher Garten- und Parkanlagen gelegenen Schloss fern gehalten wird, so drangen die Frauenstimmrechtlerinnen bis zu den Golf Links vor, entfernten dort die Wartierflaggen und setzten anstatt dieser andere Flaggen auf, die die Inschrift: „Stimmen für Frauen bedeuten Ruhe und Friede für die Mitglieder des Kabinetts“ trugen.

Not in Joliet.

Joliet, Ill., 7. Sept. Die Bewohner dieser Stadt befinden sich in einer sehr üblen Lage. Bei einer furchtbaren Hitze — das Thermometer zeigte gestern mehr als 100 Grad im Schatten — war die Stadt gestern mehr als drei Stunden ohne Wasser und während des ganzen Tages ohne Eis. In den Anlagen, in denen künstliches Eis hergestellt wird, war etwas in Unordnung geraten, so daß der Betrieb ganz und gar eingestellt werden mußte. Viele eilten nach den in der Nähe der Stadt gelegenen Steinbrüchen und benutzten das Wasser, das sich dort in den Vertiefungen angesammelt hatte.

Sollen begnadigt werden.

Lincoln Steffens verwendet sich für die Brüder McNamara.
Los Angeles, Kal., 7. Sept. Lincoln Steffens, der bekannte Journalist, erklärte gestern hier, daß die Geschäftsleute dieser Stadt ihr Versprechen nicht gehalten haben, das sie den organisierten Arbeitern gaben, als die Brüder McNamara sich der Beteiligung an dem Dynamit-Attentat in dem hiesigen „Times“ - Gebäude schuldig bekannten und zu langen Justizhausstrafen verurteilt wurden. Die Geschäftsleute sollen damals versprochen haben, gegen organisierte Arbeiter nicht zu diskriminieren, sondern ihnen mit anderen Arbeitern gleiche Gelegenheit zu geben. Dieses haben sie nicht gehalten. Gouverneur Johnson soll jetzt ersucht werden, die Brüder McNamara zu begnadigen.

Der Spionage verdächtig.

Drei Italiener in Bukarestin, in Tirol verhaftet.
Wien, 7. Sept. Die Erregung über die vielen italienischen Spionagesfälle wächst immer mehr. Die neueste Affäre wird aus Bukarestin in Tirol gemeldet. Drei Italiener, welche sich den Behörden schon einige Zeit verdächtig gemacht hatten, wurden dabei ertappt, als sie photographische Aufnahmen von Festungswerken machten. Das Trio wurde in Haft genommen und wird sich demnächst wegen Spionage vor Gericht zu verantworten haben.

Drei ertrunken.

Verleitet mit ihrem Boot in den Strudel eines Bades.
Paulsboro, N. J., 7. Sept. In dem Mantua Bad ertranken gestern in der Nähe dieser Stadt drei Männer im Alter von 49, 32 und 21 Jahren, die in einem kleinen Boot bis in die Mitte des hart angeschwollenen und schnell fließenden Bades gefahren waren, um Treibholz zu ergattern. Sie gerieten dabei in den Strudel, der den Bach so gefährlich macht. Das Boot wurde umgeworfen, sank und die Männer, die des Schwimmens nicht kundig waren, dühten ihr Leben ein.

Marineluftschiff.

Spezifikationen bereits bekannt gegeben.

Wird im Oktober fertig.

Der neue Segler muß laut dem festgesetzten Kontrakt einen Dauerflug von wenigstens sechzig Stunden bewerkstelligen können. — Zepplin Militärluftschiff „Z. 2“ in der Kölner Ballonhalle abgeflügelt. — Wiederherstellungsarbeiten werden mindestens ein halbes Jahr in Anspruch nehmen. — Der bekannte New Yorker Flugzeug-Fabrikant Glenn Curtiss lobt die deutschen Flugmaschinen. Ihre Leistungen sind seiner Ansicht nach vorzüglich.

Berlin, 7. September. Die Spezifikationen für das neue Zepplin-Luftschiff, welches der deutschen Marine zugeteilt und im Oktober fertiggestellt werden soll, sind bekannt gegeben. Hinsichtlich der Größe, der Schnelligkeit und des Aktionsradius werden alle Rekorde überboten werden. Der neue Segler muß laut dem festgesetzten Kontrakt, einen Dauerflug von wenigstens sechzig Stunden bewerkstelligen können. Doch rechnet die Reichsmarine - Verwaltung auf eine noch größere Leistungsfähigkeit. Die ausbelegene Schnelligkeit muß sich auf über fünfzig Meilen pro Stunde beziffern, der Flugradius auf 1500-1800 Meilen. Der Marine - „Zepplin“ würde also die „Hansa“, die jüngst so vorzügliche Leistungen geboten, noch übertreffen. Die „Hansa“ bringt es auf einen Dauerflug von nur 43 Stunden, und die Schnelligkeit beträgt nicht ganz fünfzig Meilen pro Stunde.

Berlin, 7. September. Ein verhängnisvolles Mißgeschick ist dem Zepplin - Militärluftschiff „Z. 2“, welches erst am 30. August einen Unfall durchmachte, wodurch die geplante Teilnahme am Kaisermanöver unmöglich wurde, in seinem Stationsort Köln zugefallen.

Das neueste Unglück ereignete sich in der Ballonhalle selbst, wo die durch die früheren Beschädigungen notwendig gemachten Reparaturen vorgenommen wurden. Infolge Zerreißen der Aufhängeseile stürzte das riesige Luftschiff ab und knickte vollständig zusammen. Sämtliche Gaszellen des „Z. 2“ wurden zerstört. Nach einer sofort vorgenommenen fachmännischen Untersuchung wurde bekannt gegeben, daß die Wiederherstellungsarbeiten nicht weniger als ein halbes Jahr in Anspruch nehmen würden. „Z. 2“ wurde im August 1909 von der Seeresverwaltung übernommen. Der erste ernsthafte Unfall, welcher längere Reparatur erforderlich machte, passierte dem Segler am 25. April 1910 bei Weiburg, auf der Rückfahrt von einer militärischen Übungsfahrt von Hamburg nach Köln.

Berlin, 7. September. Der New Yorker Flugzeug - Fabrikant Glenn Curtiss hat hier eine Maschine, die aus seinen Werken hervorgegangen ist, an die „Deutsche Flug - Gesellschaft“ verkauft. Es wird erwartet, daß das Fahrzeug in der deutschen Marine Verwendung finden wird. Der amerikanische Fachmann hat in Kellingdamm, dem bekanntesten Badeort an der Küste von Mecklenburg, dem bereits erwähnten Wasserflugzeug - Wettbewerb zugezogen. Herr Curtiss meint, die Leistungen der an der Konkurrenz beteiligten Fahrzeuge seien vortrefflich gewesen und den Ribalen unter anderen Nationen ebenbürtig. Die deutsche Marine legt, wie der New Yorker Fabrikant anerkennt, den Hauptwert auf das Fluvermögen zu Wasser und zu Lande, weniger auf die Schnelligkeit. In Frankreich und den Ver. Staaten ist das umgekehrte der Fall.

Der heiligste Geburtstag.

Generalfeldmarschall Max von Pold und Polach feiert ihn.
Berlin, 7. Sept. Generalfeldmarschall Max von Pold und Polach, General - Inspekteur der dritten Armee - Inspektion in Hannover, beging gestern die Feier seines heiligsten Geburtstages. Anlässlich des Ereignisses erhielt der Generalfeldmarschall aus Zürich vom Kaiser Wilhelm eine Glückwunsch - Depesche, welche in die herzlichsten Worte oeffnet war. Auch die Bundesfürsten ließen es an Gratulationen nicht fehlen.

Warum machen Sie Ihren Angehörigen in der alten Heimat nicht die Freude, ihnen alle Neuigkeiten von Bloomfield und Umgebung zuzuschicken? Das geht schnell und bequem durch „Die Bloomfield Germania“, die für \$2.00 das Jahr den Ihren im alten Vaterlande frei ins Haus geliefert wird. Ihr spart dadurch viel Briefschreiberei.

Wurde freigesprochen.

Kapitän für Anlaufen seines Bootes nicht verantwortlich.

Unberechenbare Stromausfegung.

Berlin, 7. Sept. Aus Kiel wird gemeldet, daß das Kriegsgericht der 1. Marineinspektion auf Grund der Beweisaufnahme Kapitän Friedel von der Torpedobahnkommission in Pillau, welcher angeklagt war, durch Fahrlässigkeit das Anlaufen eines Torpedoboots, das er führte verschuldet zu haben, freigesprochen hat. Das Torpedoboot sollte am 27. Juni unter Führung des Angeklagten eine 12stündige forcierte Fahrt machen, lief aber bei Brüsterei auf. Der entstandene Schaden beläuft sich auf 100.000 Mark. Friedel wurde Fahrlässigkeit vorgeworfen, weil er, obgleich Strichnebel aufgetreten war, die Fahrt nicht vermindert hatte. Der als Sachverständiger vernommene Freigattentapitän Baten war der Ansicht, daß dem Angeklagten keine Schuld beizumessen sei. Der Vertreter der Anklage beantragte 14 Tage Kammersarrest. Das Kriegsgericht sprach den Angeklagten frei. Es führte in der Begründung aus, daß zwar Fehler vorgekommen, daß diese dem Angeklagten aber nicht zuzuschreiben seien. Daß er die Fahrt nicht vermindert habe, sei nicht falsch gewesen, da der Nebel auf See nur gering war. Es läge nahe, daß der Unfall auf unberechenbarer Stromausfegung zurückzuführen sei.

Studentisches Fest.

Verband der Turnerschaften auf den deutschen Hochschulen.
Berlin, 7. September. Der Gothaer B. C. - Verband der Turnerschaften auf deutschen Hochschulen veranstaltet vom 14. bis 16. September d. Js. ein großes studentisches Fest in den Mauern Hamburgs. Mühe und Band werden in diesen Tagen einen sonst ungewohnten Farbenton in das Straßenbild der alten Handelsstadt hineinbringen. Studenten aller deutschen Universitäten und technischen Hochschulen geben sich bei diesem Feste ein Stelldichein, und auch die Alten Herren des B. C. werden, wie schon jetzt feststeht, aus allen Gauen Deutschlands zahlreich herbeieilen, um unter den jungen Farbenbrüdern Erinnerungen zu feiern an die zu schnell entflozene eigene fröhliche Jugendzeit.

Stadtbücherei verfolgt.

Flüchtig gewordener Wiener Rechtsanwalt angeblich nach Amerika.
Wien, 7. Sept. Die Spur des flüchtigen Rechtsanwalts Bredered, welcher als Vertreter des unlängst wegen Unterschlagung zu zwei Jahren Gefängnis verurteilten ehemaligen Kassenboten Haase eine nichts weniger als rühmliche Rolle spielte und hinter dem von der Behörde ein Stadtbücherei erlassen war, ist nunmehr aufgefunden worden. Nach hier eingegangenen Briefen, deren Inhalt der Behörde zugänglich gemacht worden, hielt sich Bredered einige Zeit in Schottland auf. Dann bewerkstelligte er die Weiterfahrt nach Amerika.

Nach der Westküste.

Kreuzer „Bremen“ nach westamerikanischen Stationen.
Berlin, 7. Sept. Der kleine Kreuzer „Bremen“, das einzige deutsche Stationschiff in amerikanischen Gewässern, hat vom Reichsmarineamt die Ordre erhalten, im November die westamerikanischen Stationen aufzusuchen. Die „Bremen“ ist in neuerer Zeit ausschließlich an der ostamerikanischen Küste gewesen. Sie bildet eins der Schiffe des Geschwaders, welches den Ver. Staaten den jüngsten demütigendsten offiziellen Besuch abstattete.

Wachtposten erschossen.

Vorfall verursacht in Troppan, Oesterreichisch-Schlesien, Aueregung.
Wien, 7. Sept. Militärische und amtliche Kreise sind erregt über einen Vorfall, welcher aus Troppan in Oesterreichisch-Schlesien gemeldet wird. Der Wachtposten des dortigen Pulvermagazins, der Infanterist Heid, ist am frühen Morgen an seinem Standort tot aufgefunden worden. Er hatte einen Schuß durch die Brust erhalten. Von dem Täter fehlt jede Spur, doch ist unversehrt ein umfassender Apparat in Bewegung gesetzt worden, um seiner habhaft zu werden.

Das Naturgas in ganzen westlichen Teil von New York, wo man in vielen Städten und Dörfern kein anderes Heiz- und Brennmaterial hat, ist lange nicht genügend, den Anforderungen zu genügen. Man ist deshalb überall in großer Verlegenheit.

Zwei Meilen westlich von Washington, Pa., wurde gestern ein Mann, namens James D. Volod, von Räubern überfallen, niedergeschlagen und um \$18,200, die er bei sich führte, beraubt. Die Wegelagerer sind entkommen.

In dem Hauptquartier des demokratischen Nationalkomitees in New York plant man eine Wilson und Marshall Parade, die an einem bestimmten Tage und um dieselbe Zeit in allen großen Städten des Landes abgehalten werden soll.

PROVIDE YOUR DEPENDENTS WITH A BANK ACCOUNT



Wir sind es nicht allein uns selbst schuldig sondern auch unseren Angehörigen, daß wir in jeder möglichen Weise für sie sorgen; und wirklich für sie zu sorgen meint, daß man ein solides Bank Konto hat. Dies kann man erreichen indem man hin und wieder ein wenig erspart.

Sie sind eingeladen, Ihre Bankgeschäfte zu thun mit der

Farmer's & Merchants State Bank

Die Bank an der Ecke

W. H. Horn, Präsident
P. A. Tulley, Kassierer
M. S. Weston, Vice-Präsident
C. T. Hecht, Hilfs-Kassierer

Herbst Waaren

Kaufen und verkaufen ist das Programm von jetzt an, und wir sind vorbereitet, unserer Kunden Wünsche nachkommen zu können. Obgleich wir nicht behaupten, Alles auf Lager zu haben, können wir Euch in folgenden Sachen bedienen. Unterwäsche für Frauen, Männer und Kinder. Hemden, Overall's, Strümpfe und Herbst-Neuigkeiten, auch Spitzen und Pänder. Gegenstände für's Haus und Hausreinigung. Korn Husking Saison wird bald hier sein, und wir empfehlen unsere große Auswahl von Handkühnen aller Art zu Preisen, die Euch gefallen werden. Kommt und laßt uns Euch dieselben zeigen. Wir wissen Ihr werdet überallhin und zufrieden gestellt werden.

Samstag Spezial
Schwarze Frauen Messaline Petticoats, 6 verschiedene Muster \$1.50
5-gedahlte 50c Belen 29c
Schöne Spiegel 5x9 für 10c

Beachtet uns zuerst	The . . . Wonder Store	Vergleichen unsere Preise
Bezahlen unsere Preise	The . . . Wonder Store	Spart den Unterschied

Carpet-Weberei

Frau C. Dugenhagen in Wanfa möchte bekannt machen, daß sie alle Sorten von Carpet-Weberei zur vollen Zufriedenheit ausführt zu Preisen von 20c aufwärts, je nach der Arbeit. Sie liefert den Wap. Adresse: R. 1, Box 13, Wanfa, Neb. Phone C 102.

An das Publikum!

Möchte meinen werthen Kunden mittheilen, daß ich mein Mehl- und Futter-Geschäft nach Watter's neuem Gebäude, gegenüber Bagley & Renard's Holzhandlung verlegt habe.

Ich kaufe jetzt auch Cream und bin Agent für den Empire Cream Separator.

Sieben erhalten eine Carload Champion Molasses Futter

Carsten Hansen

Bloomfield, Nebraska.

Abonniert auf die „Germania.“